

## Geografische Orte Flue

### Allgemein

Name	Flue
Phonetik	• fluə (t ~ / u ft ~ / ú fdər ~ / fa ndər ~)
Institution	ortsnamen.ch

### Beschreibung

Beschreibung	Heimwesen, Wiesland, daselbst Werkhof und Feuerwehrlokal in Usser Praden, am Westrand des Sagentobels, gegenüber der Tobelmatte, an der Landstrasse.
Deutung	'Felswand'. Der Gelände-Absturz zum Sagentobel am östlichen Ende der Örtlichkeit dürfte namengebend gewirkt haben., Zum Lemma <span>&lt;span class="on_bold"&gt;Fluh:&lt;/span&gt;&lt;br&gt;flú ə&lt;br&gt;f., 'Fels, Felswand, jäher Felsabsturz (Id. 1, 1184ff.; FLNB I/5, 170; RNB 2, 407; Bündn. WB 298; Zinsli, Grund 121, 318; ONB I/1, 150).&lt;br&gt;Ahd. <span>&lt;span class="on_italic"&gt;fluoh&lt;/span&gt;&lt;/span&gt;, mhd. <span>&lt;span class="on_italic"&gt;vluo&lt;/span&gt;&lt;/span&gt;, <span>&lt;span class="on_italic"&gt;fluo(ch)&lt;/span&gt;&lt;/span&gt; f. Das alte, allgemein schwzdt. Geländewort (zur Entlehnung des Wortes in die Schriftsprache vgl. Zinsli, Grund 121) ist durch Monophthongierung und <span>&lt;span class="on_italic"&gt;h&lt;/span&gt;&lt;/span&gt;-Schwund entstanden (Sonderegger, App. 187f., 378f.). Ausgenommen im Prättigau, im Schanfigg und in Davos (vgl. Bühler, Davos II, 13; Davoser WB 54) sowie ernerisch (UNB 1, 1055; zur Situation im Kt. Bern vgl. ONB I/1, 150), wo das Wort als Appellativ noch lebendig ist, lebt es in vielen Gebieten der alpinen Schweiz und in Liechtenstein (FLNB I/5, 170) noch in FNN nach, war einst laut seiner Verbreitung in FNN bis an die Ostgrenze des alemannischen Sprachraums bekannt, fehlt allerdings völlig auf dem anstossenden bairischen Gebiet (vgl. FLNB, loc. cit.).&lt;br&gt;<span>&lt;span class="on_italic"&gt;Fluor&lt;/span&gt;&lt;/span&gt;, FamN (FNB 564; RNB 3, 449). Nach RNB 3, op. cit. kaum zum PN florinus (siehe s. v. <span>&lt;span class="on_italic"&gt;Flori(a&lt;/span&gt;&lt;/span&gt;&lt;span class="on_italic"&gt;n&lt;/span&gt;&lt;/span&gt;.</span></span></span></span></span></span></span>
Art	Flur, Bauernhof
Flächenkoordinaten	763250.0, 188227.0
Gemeinde	Tschierschen-Praden
Region	Plessur
Kanton	Graubünden

### Weitere Informationen

Quelle	<a href="https://search.ortsnamen.ch/de/record/3100062/">https://search.ortsnamen.ch/de/record/3100062/</a>
Historische Nachweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>: 1934 Fluä «... drnä ischt dr Hauptmä weiter ggriitä bis uf Prädä. Dert ischt uf dr '~- in dr Würtschaft noch Liächt gsin, ...» (Büchli, Mytholog. 426)</li> <li>1939 Flua «~, Bauerngut» (RNB 1, 337)</li> <li>1962/63 Fluh (PK)</li> <li>1983 Flua (PV) (None)</li> </ul>
Nachweis / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li><i>Die Namenlandschaft von Praden</i>. Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich vorgelegt von Peter Masüger. - <a href="https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-graubuenden">https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-graubuenden</a></li> </ul>